

Informationen
der Schule Ipsach



Schuljahr 2024/2025



INHALTSVERZEICHNIS

1. SCHULORGANISATION	2
2. SCHULPROGRAMM	9
3. BEURTEILUNG	12
4. JAHRESPROGRAMM	13
5. ABSENZEN UND DISPENSATIONEN VOM UNTERRICHT	14
6. SCHULMATERIAL	16
7. SCHWIMMUNTERRICHT	17
8. TAGESSCHULE	18
9. ANGEBOTE DER SCHULE	19
10. SCHULSOZIALARBEIT	20
11. ELTERNRAT	21
12. HAUSORDNUNG	22

Liebe Eltern, liebe Kinder

Die vorliegende Broschüre gibt Einblick in unseren Schulbetrieb und enthält wichtige Informationen und Kontaktdaten.

www.ipsach.ch
> Bildung



1. SCHULORGANISATION

Schule Ipsach

Die Ipsacher Schule umfasst vier Kindergärten, vier Mischklassen 1./2. Schuljahr, drei Mischklassen 3./4. Schuljahr, drei Mischklassen 5./6. Schuljahr sowie die Tagesschule.

Im Schuljahr 2024/2025 besuchen rund 290 Kinder unsere Schule.

Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr werden im Schulverband Nidau unterrichtet.

Kindergärten	Adresse	Wer?
Kastanie	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	4- bis 6-jährige Kinder
Linde	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	
Ahorn	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	
Birke	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	

Schule	Adresse	Wer?
Primarschule	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	6- bis 13-jährige Kinder
Tagesschule	Höhestrasse 9, 2563 Ipsach	4- bis 13-jährige Kinder

Sek 1 (Oberstufe)	Adresse	Wer?
Burgerbeunden	Burgerallee 15–19, 2560 Nidau	13- bis 16-jährige Jugendliche
Balainen	Balainenweg 25, 2560 Nidau	13- bis 16-jährige Jugendliche



Kontakt

Funktion	Telefon	Mail
Schulsekretariat Cibien Karin Schürch Elisabeth	032 333 78 80	schulsekretariat@ipsach.ch
Schulleitung, zuständig für 1. und 2. Klasse Gehrig Tatjana	032 333 78 82	tatjana.gehrig@ipsach.ch
Schulleitung, zuständig für Kindergarten und Zyklus 2 von Niederhäusern Ursula	032 333 78 81	ursula.vonniederhausern@ipsach.ch
Tagesschule, Betriebsleitung Simon Nadine	032 333 78 90	tagesschule@ipsach.be Anmeldungen: www.kibon.ch Abmeldungen: Klapp
Kindergarten Ahorn	032 333 78 93	
Kindergarten Birke	032 333 78 94	
Kindergarten Kastanie	032 333 78 91	
Kindergarten Linde	032 333 78 92	
Hauswartin Anja Burgunder	032 333 78 86	schulhauswart@ipsach.ch
Integrative Förderung Krähenbühl Tina Marti Céline Terzi Romina	032 333 78 84	
Begabtenförderung, Nouri Eva	078 619 63 65	eva.nouri@unifr.ch
Schulsozialarbeit, Droux Heike	032 333 78 95	heike.droux@ipsach.ch

Schule Weidteile Nidau	
Psychomotorik	032 361 24 74
Logopädie	032 365 59 67 oder 032 365 64 25

Kindertagesstätte Makena		
Gerber Mirjam	mirjam.gerber@ipsach.ch	032 333 78 40

Kantonale Erziehungsberatung	
EB Biel, Bahnhofstrasse 50, 2502 Biel/Bienne	031 636 15 20

Schulinspektorat Seeland		
Zentralstrasse 32a, 2502 Biel/Bienne, Laffer Michel		031 636 15 50

Universitäre Psychiatrische Dienste		
UPD, Kloosweg 24, 2502 Biel/Bienne		032 328 66 99

Zentrum für Entwicklungsförderung und Neurorehabilitation		
Z.E.N., Kloosweg 22, 2502 Biel/Bienne		032 321 42 00

Heilpädagogische Tagesschule Biel/Bienne		
HPT, Falbringen 20, 2502 Biel/Bienne		032 344 80 30

Schularzt Dr. med. P. Béguin		
Johann-Verresius-Strasse 18, 2502 Biel/Bienne		032 322 42 12

Jugendarbeit Nidau und Umgebung		
JANU	032 331 08 40/jugendarbeit@janu.ch	

Schulkommission Ipsach Kindergarten bis 6. Klasse		
Präsident	Schmid Sandro	
Vize-Präsidentin	Schneider Elisabeth	
Mitglieder	Ellenberger Noemi, Held Katharina, Meyer Caroline, Pereira-Bühler Claudia, Schneider Elisabeth, Tellenbach Beat	

Jugendkommission 7.–9. Klasse		
Präsidentin	Evard Amélie	
Mitglieder	Hügli-Zeaiter Regula, Oehme Marlène, Monza Umberto, Schenkel Paula, Schmid Sandro	
Abteilungsleiter für Bildung, Kultur und Sport, Sekretär	Lukas Jaggi	032 332 94 31
Sachbearbeiterinnen	Kopp Katja, Gassner Anita	032 332 94 28 032 332 94 27

Elternrat Ipsach		
	www.elternratipsach.ch	

ORGANISATION ZYKLUS 1

Kindergarten Ahorn
032 333 78 93

Bürgy Andrea
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Kälberer Peggy
Fachlehrperson Schwimmen

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Kindergarten Birke
032 333 78 94

Ketema Verena
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Christen Christa/Hinz Nathalie
Teilpensenlehrperson

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Renfer Anita
Fachlehrperson Schwimmen

Kindergarten Linde
032 333 78 92

Wälti Barbara
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Renfer Anita
Teilpensenlehrperson

Kindergarten Kastanie
032 333 78 91

Weber Seraina
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Christen Christa/Hinz Nathalie
Teilpensenlehrperson

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Klasse 1/2a

Bracher Cornelia
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Croisier Petra
Teilpensenlehrperson

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Pulfer Bettina
Fachlehrperson Musik

Klasse 1/2b

Zahnd Annemarie
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Pulfer Bettina
Fachlehrperson Musik

Rudin Cornelia
Teilpensenlehrperson

Klasse 1/2c

Egger Patricia
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Bürgy Andrea
Fachlehrperson Sport

Flück Diana
Teilpensenlehrperson

Kälberer Peggy
Fachlehrperson Schwimmen

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Pulfer Bettina
Fachlehrperson Musik

Klasse 1/2d

Dauwalder Nicole
Klassenlehrperson

Béguelin Christine
Deutsch als Zweitsprache

Kälberer Peggy
Fachlehrperson Schwimmen

Krähenbühl Tina
Integrative Förderung

Pulfer Bettina
Fachlehrperson Musik

Staudenmann Brigitt
Integrative Förderung

Weber Esther
Fachlehrperson Gestalten

ORGANISATION ZYKLUS 2

Klasse 3/4a

Friedli Debora
Klassenlehrperson

Landert Zoe
Klassenlehrperson

Gehrig Tatjana
Fachlehrperson Gestalten

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten und Schwimmen

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Terzi Romina
Integrative Förderung

Klasse 3/4b

Dorado Sofia
Klassenlehrperson

Gehrig Tatjana
Teilpensienlehrperson

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten
und Schwimmen

Marti Céline
Integrative Förderung

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Klasse 3/4c

Ngo Nhu
Klassenlehrperson

Gehrig Tatjana
Fachlehrperson Gestalten

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten
und Schwimmen

Marti Céline
Integrative Förderung

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Klasse 5/6a

Mühlethaler Fabienne
Klassenlehrperson

Gehri Sonja
Teilpensienlehrperson

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten

Künti Rolf
Fachlehrperson Informatik

Marti Céline
Integrative Förderung

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Weber Esther
Fachlehrperson Gestalten

Klasse 5/6b

Allenbach Robin
Klassenlehrperson

Gehri Sonja
Fachlehrperson Englisch

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten und Schwimmen

Künti Rolf
Fachlehrperson Informatik

Marti Céline
Integrative Förderung

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Weber Esther
Teilpensienlehrperson

Klasse 5/6c

Engel Manuela
Klassenlehrperson

Künti Rolf
Klassenlehrperson

Gehri Sonja
Fachlehrperson Englisch und Französisch

Helbling Christine
Fachlehrperson Gestalten

Rivera Gladys
Fachlehrperson Musik

Terzi Romina
Integrative Förderung

Weber Esther
Teilpensienlehrperson



LEHRPERSONEN

Name Vorname

Allenbach Robin

Béguelin Christine

Bracher Cornelia

Bürgy Andrea

Christen Christa

Croisier Petra

Dauwalder Nicole

Dorado Sofia

Egger Patricia

Engel Manuela

Flück Diana

Friedli Debora

Gehri Sonja

Gehrig Tatjana

Helbling Christine

Hinz Nathalie

Höller Maren

Kälberer Peggy

Ketema Verena

Krähenbühl Tina

Künti Rolf

Landert Zoe

Marti Céline

Mühlethaler Fabienne

Ngo Nhu

Nouri Eva

Pulfer Bettina

Renfer Anita

Rivera Gladys

Rudin Cornelia

Staudenmann Brigitt

Terzi Romina

Wälti Barbara

Weber Esther

Weber Seraina

Zahnd Annemarie

Blockzeiten

An der Schule Ipsach gelten Blockzeiten. Montag bis Freitag zwischen 8.15 Uhr und 11.45 Uhr sind alle Schüler:innen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gleichzeitig im Unterricht.

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

WIN 3

An einigen Klassen sind Senioer:innen, im Rahmen eines Projektes der Pro Senecute, tätig. Diese Senioer:innen sind eine Bereicherung für alle Beteiligten. Da noch nicht alle Klassen von einer Senior:in begleitet werden, können sich Interessierte bei der Schulleitung melden.

Kopfläuse

Bitte beachten Sie, dass jeder Läusebefall (auch Nissen) umgehend bei der Klassenlehrperson gemeldet werden muss.

Klapp

Klapp nennt sich «die einfachste und benutzerfreundlichste Kommunikationslösung für den Informationsaustausch zwischen Lehrpersonen, Eltern und Schüler*innen». Vor allem erfüllt sie die Datenschutzbestimmungen, welche für die Schulen verbindlich sind. Die Schule Ipsach führt diese Software ab dem Schullahr 2024/25 ein. Dadurch werden die ungeschützten WhatsApp-Klassen-Chats überflüssig.

Im ersten Quartal nach den Sommerferien erhalten alle Eltern eine Anleitung mit einem persönlichen Code, damit sie sich registrieren können. Voraussetzung für die Anmeldung ist eine persönliche E-Mail-Adresse.

Ein wichtiger Vorteil der neuen Lösung ist, dass die Erziehungsberechtigten Mitteilungen dank einer Übersetzungslösung in ihrer Sprache lesen und schreiben können. Auf www.klapp.pro sind Informationen und Videos abrufbar.



2. SCHULPROGRAMM

Ausblick

Das Schulprogramm beschreibt den Massnahmenplan, der im Rahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung von den Lehrpersonen und der Schulleitung in den nächsten zwei bis drei Jahren umgesetzt wird. Hier ein knapper Auszug, das gesamte Schulprogramm finden Sie auf der Webseite der Gemeinde:

Themen	Ziele, Massnahmen	Gewinn
Früherkennung -intervention	<p>Wir erkennen Gefährdungssignale und Verhaltensauffälligkeiten bei Schüler:innen frühzeitig, halten die Beobachtungen verbindlich fest und reagieren angemessen und einheitlich.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit erstellen wir im interdisziplinären Team (Lehrpersonen aus allen Stufen, Tagesschule, Schulleitung, Schuladministration und Schulsozialarbeit) einen Handlungsleitfaden.</p>	<p>Der Handlungsleitfaden hält fest, wer, wann, was macht.</p> <p>Der einheitliche Umgang mit Konflikt und Gewalt ist gewährleistet.</p> <p>Die Schule ist ein sicherer Ort für alle. Konflikte werden ernst genommen und konstruktiv gelöst. Gewalt wird nicht toleriert. Alle schauen hin und handeln.</p>
Themen	Ziele, Massnahmen	Gewinn
Übergang Kindergarten – 1. Klasse	<p>Die Zusammenarbeit im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) wird gestärkt.</p> <p>Im Atelierbetrieb spannen je eine Kindergartenklasse und eine 1./2. Klasse zusammen und verfolgen gemeinsame Projekte.</p>	<p>Die Kindergartenkinder werden optimal auf die 1. Klasse vorbereitet.</p> <p>Sie kennen bereits einige Lehrpersonen und Räumlichkeiten der Primarstufe.</p> <p>Berührungsgängste werden verkleinert. Der Übergang wird sanft gestaltet.</p>

Jahresrückblick Schulprogramm 2023–2024

Im letzten Schuljahr arbeiteten wir an unseren Werten und Normen und legten gemeinsam sechzehn Werte fest, die wir zu fünf Leitthemen zusammenfassten. Diese intensive Zusammenarbeit stärkt unsere gemeinsame pädagogische Haltung und führte zu folgender Übersicht:



Vielfalt wertschätzen

Vielfalt, Respekt, Empathie, Wertschätzung,
Beziehungsgestaltung



Selbstwirksamkeit fördern

Selbstwirksamkeit, Positivität



motiviert zusammenarbeiten

Lösungsorientierung, Zusammenarbeit,
Motivation, Freude



respektvolles Miteinander pflegen

Fürsorge und Wohlbefinden



gemeinsam lernen

Ressourcenorientierung, transparente
Kommunikation, Qualität



Wir werden nun Jahr für Jahr ein anderes Leitthema als Motto auswählen und konkrete Leitsätze dazu formulieren. Das dadurch entstehende Leitbild wird jährlich von der Schulkommission überprüft. Im vergangenen Schuljahr arbeiteten wir am Thema: «gemeinsam lernen».

Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema entstand der folgende Leitsatz:

**Fehler gehören für uns zur Normalität.
Wir wollen sie als Reflexionsanlass
und Lernchance sehen. Dazu fördern wir
den gegenseitigen Austausch.**

In Zusammenarbeit mit den beiden Gesundheitskoordinatorinnen und dem Elternrat wurde das Konzept und Pflichtenheft Gesundheitsförderung erstellt.

Die Friedensbrücke wurde wieder reaktiviert. Die Schüler:innen konnten während der Aktionswoche die Teppich- und die Holztreppevariante ausprobieren. Im demokratischen Prozess entschieden sich die Schüler:innen bei der Abstimmung, die am Tag der Kinderechte stattfand, für die Variante aus Holz. Im weiteren partizipativen Vorgehen suchten die Kinder mögliche Standorte für die Holztreppe. In Zusammenarbeit mit der Hauswartin wurden zwei Varianten bestimmt und eine weitere Abstimmung führte zum Standort hinter dem Schulhaus in der Ruhezone.

3. BEURTEILUNG

Auch mit dem Lehrplan 21 ist die Arbeit an Zielen, die die Lehrperson auf Grundlage der Kompetenzstufen im Lehrplan 21 für den Unterricht setzt, der wichtigste Massstab für die Beurteilung. Nach grösseren Unterrichtsabschnitten beurteilt die Lehrperson anhand von Produkten (z. B. ein Plakat), Lernkontrollen und dem Lernprozess, wie gut die Schülerinnen und Schüler die Lernziele des Unterrichts erreicht haben. Lernziele und Kriterien werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn der Lernsequenz bekannt gegeben.



Die Beurteilung orientiert sich an den **FLUT**-Grundsätzen:

- ... **f**örderorientiert
- ... **l**ernzielorientiert
- ... **u**mfassend (indem sie die Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte ausgewogen berücksichtigt und die überfachlichen Kompetenzen miteinbezieht)
- ... **t**ransparent und nachvollziehbar

Die Noten im Beurteilungsbericht sind ein Instrument zur Kommunikation der Beurteilung von Leistungen der Schülerinnen und Schüler und das Ergebnis eines professionellen Ermessungsentscheids durch die Lehrperson. Sie basieren nicht auf Berechnungen von Durchschnittsnoten (Seite 22, Allgemeine Hinweise und Bestimmungen Lehrplan 21). Das Beurteilungskonzept der Schule Ipsach finden sie unter: www.ipsach.ch



4. JAHRESPROGRAMM

Ferienordnung Schuljahr 2024/2025

Ferienart	Bemerkung	Anzahl Wochen	von	bis
Herbst		3 Wochen	Sa, 21.9.2024	So, 13.10.2024
Winter	Schulschluss Fr 11.45 Uhr	3 Wochen	Sa, 21.12.2024	So, 12.1.2025
Sport		1 Woche	Sa, 22.2.2025	So, 2.3.2025
Frühling		2 Wochen	Sa, 5.4.2025	Mo, 21.4.2025
Sommer	Schulschluss Fr 11.45 Uhr	5 Wochen	Sa, 5.7.2025	So, 10.8.2025

Elternabend: Mein Körper gehört mir

- Montag, 11.11.2024: für 3./4. Klasse

Landschulwoche 3./4. Klasse

- Montag, 2.6.2025 bis Donnerstag, 5.6.2025

Schulfreie Tage

- Freitag, 18.10.2024: Lehrerfortbildung (Nachmittag)
- Montag, 25.11.2024: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Dienstag, 26.11.2024: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Freitag, 20.12.2024: Schulschluss 11.45 Uhr
- Mittwoch, 14. Mai: Berner Bildungstag
- Donnerstag, 29.5.2025: Auffahrt
- Freitag, 30.5.2025: Auffahrtsbrücke
- Montag, 9.6.2025: Pfingstmontag
- Dienstag, 10.6.2025: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Freitag, 4.7.2025: Schulschluss 11.45 Uhr

Tagesschule geschlossen

- Montag, 25.11.2024: Fortbildung Tagesschule (ganzer Tag)

Ferienordnung Schuljahr 2025/2026

Ferienart	Bemerkung	Anzahl Wochen	von	bis
Herbst		3 Wochen	Sa, 20.9.2025	So, 12.10.2025
Winter	Schulschluss Fr 11.45 Uhr	3 Wochen	Sa, 20.12.2025	So, 11.1.2026
Sport		1 Woche	Sa, 21.2.2026	So, 1.3.2026
Frühling		2 Wochen	Sa, 3.4.2026	Mo, 19.4.2026
Sommer	Schulschluss Fr 11.45 Uhr	5 Wochen	Sa, 4.7.2026	So, 9.8.2026

Schulfreie Tage

- Freitag, 17.10.2025: Lehrerfortbildung (Nachmittag)
- Donnerstag, 20.11.2025: Berner Bildungstag (ganzer Tag)
- Freitag, 21.11.2025: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Montag, 24.11.2025: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Freitag, 19.12.2025: Schulschluss 11.45 Uhr
- Donnerstag, 14.5.2026: Auffahrt
- Freitag, 15.5.2026: Auffahrtsbrücke
- Montag, 25.5.2026: Pfingstmontag
- Dienstag, 26.5.2026: Lehrerfortbildung (ganzer Tag)
- Freitag, 3.7.2026: Schulschluss 11.45 Uhr

5. ABSENZEN UND DISPENSATIONEN VOM UNTERRICHT

Absenzen

Damit sind Abwesenheiten vom Unterricht inklusive Angebot der Schule (AdS) gemeint. Diese gelten als entschuldigt, wenn ein Kind erkrankt ist, einen Unfall hat oder bei einem Todesfall in der Familie des Kindes. Dauert die Abwesenheit länger als eine Woche, kann die Schulleitung ein Arzzeugnis verlangen.

Vorhersehbare Absenzen können aus folgenden Gründen entschuldigt werden: Arzt- oder Zahnarztbesuch, Abklärungen, Wohnortwechsel und ärztlich verordnete Therapien. Die Lehrperson ist rechtzeitig über die Absenz Ihres Kindes zu informieren.

Kurzfristige Abmeldungen

Im Krankheitsfall melden Sie Ihr Kind über Klapp ab.

Fünf freie Halbtage

Eltern können ihre Kinder für fünf Halbtage pro Schuljahr unbürokratisch vom Unterricht dispensieren. Eine Mitteilung an die Klassenlehrperson am Vortag genügt. Diese Abwesenheiten werden nicht im Beurteilungsbericht erfasst. Die Abmeldung können Sie neu über die Funktion «Jokertage» auf Klapp vornehmen.

Weitere Dispensationen

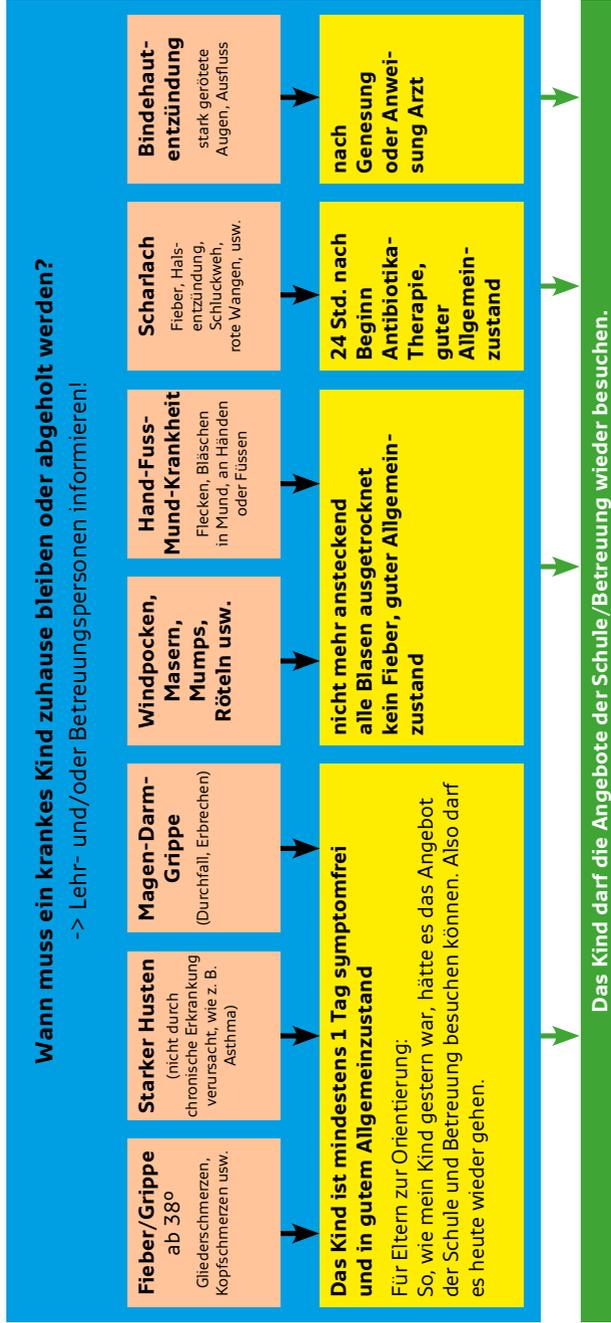
Die Schulleitung kann ausserhalb der oben erwähnten Halbtagen weitere Dispensationen bewilligen. Diese Abwesenheiten werden im Beurteilungsbericht erfasst. Gemäss Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule Artikel 4f werden Familienferien während der Unterrichtszeit nur bewilligt, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens vier Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen. Das schriftliche Gesuch muss zusammen mit der Bestätigung des Arbeitgebers mindestens zwei Monate vor der geplanten Abwesenheit bei der Schulleitung eingereicht werden.



Merkblatt Umgang mit kranken Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Ipsach

Richtlinien für Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen

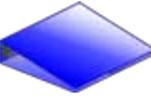
Kranke Kinder benötigen die Zuwendung und Geborgenheit der Eltern oder vertrauter Bezugspersonen und Ruhe und bleiben bis zur Genesung zu Hause. Kommt ein Kind krank zur Schule, in eine Betreuungseinrichtung oder erkrankt ein Kind während des Aufenthaltes in den Betreuungseinrichtungen oder der Schule, so werden die Eltern kontaktiert und holen das Kind so rasch wie möglich ab. Dadurch sollen die übrigen Kinder vor Ansteckungen geschützt werden.



Wir empfehlen arbeitstätigen Eltern, im Voraus eine Betreuungsmöglichkeit zu organisieren, vielleicht bei den Nachbarn, in der Verwandtschaft oder im Freundeskreis. Zudem besteht die Möglichkeit, einen Betreuungsdienst beim Roten Kreuz anzufragen.
<https://www.srk-bern.ch/de/unterstuetzung-im-alltag/fuer-familien/betreuungsgangpass>

6. SCHULMATERIAL

In der 1. Klasse bekommen alle Kinder von der Schule folgendes Material:

- *12er-Farbschachtel*  Einzelne Farbstifte werden ersetzt, wenn der Stummel vorgewiesen wird.
- *Stiftleim*  Von der 1.–4. Klasse gibt es einen Leim pro Kind, dieser wird ersetzt, wenn er leer ist.
- *Ordner*  Wird zur Verfügung gestellt und beim Lehrpersonenwechsel erneuert.
- *Bleistift*  Wird ersetzt, wenn der Stummel vorgewiesen wird.
- *Block*  Pro Schuljahr 1 Block
- *Schere*  Wird für die ganze Schullaufbahn benutzt. Bei Verlust wird selber für Ersatz gesorgt.
- *Hausaufgabenmappe*  Wird jeweils beim Lehrpersonenwechsel erneuert.
- *Radiergummi*  Wird ersetzt.
- *Lineal/Massstab 30 cm*  Wird für die ganze Schullaufbahn benutzt. Bei Verlust wird selber für Ersatz gesorgt.
- *Hefte*  Bekommen die Schülerinnen und Schüler fortlaufend von den Lehrpersonen.
- *Hausaufgabenbüchlein*  Jedes Schuljahr ein neues Hausaufgabenbüchlein. Ab der 5. Klasse nehmen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes mit.
- *Ab der 5. Klasse Zirkel und Geodreieck*  Wird von den Schülerinnen und Schülern selber mitgebracht.

Das oben aufgelistete Material nimmt die 1.-Klässlerin/der 1.-Klässler während seiner Schullaufbahn mit. Bitte beachten Sie darum, dass das Material mit **Vor- und Nachnamen** beschriftet ist.



7. SCHWIMMUNTERRICHT

Unser Schwimmunterricht findet unter der Leitung von sehr gut ausgebildeten Lehrpersonen im modernen Hallenbad statt.

Kann Ihr Kind aus einem bestimmten Grund nicht am Schwimmunterricht teilnehmen, bitten wir Sie, ihm die Turnsachen mitzugeben, damit es leichte Turnübungen aus: www.activedispens.ch ausführen kann.

Kids Pass

Wir unterrichten die Schülerinnen und Schüler nach den Richtlinien von Swiss Aquatics. Im Kids Pass werden durch die Schwimmlehrpersonen die Fortschritte festgehalten. Dieser Kids Pass wird dem Kind ab der 2. Klasse einmal pro Jahr nach Hause gegeben, damit Sie die Fortschritte einsehen können.

Wasser-Sicherheits-Check WSC

Seit dem Schuljahr 2013/14 müssen alle Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern bis Ende des 4. Schuljahres der Primarstufe den Wasser-Sicherheits-Check WSC absolvieren. Der WSC stellt eine sinnvolle Massnahme zur Vorbeugung von Badeunfällen dar. Der Fokus beim WSC ist auf die Selbstrettung in einer Notsituation gerichtet. Die Primarschule Ipsach führt den WSC vor den Sommerferien im Strandbad Nidau durch.

Damit Ihr Kind vom Schwimmunterricht profitieren kann, empfehlen die Lehrpersonen folgende Badekleidung:

- Mädchen tragen ein Badekleid oder einen Sportbikini, damit beim Tauchen, Schwimmen und Hineinspringen nichts verrutscht.
- Knaben tragen enganliegende Badehosen. Weite Shorts erschweren die Beinarbeit, da sich der Stoff mit Wasser füllt und die Beine nach unten zieht.
- Ab Zyklus 2 tragen die Kinder eine Badekappe.

8. TAGESCHULE

Das Angebot umfasst folgende Module

- 7.15–8.10 Frühbetreuung
- 11.50–12.50 Mittagsbetreuung inkl. Essen
- 11.50–13.40 Mittagsbetreuung inkl. Essen
- 13.45–15.20 Nachmittagsbetreuung 1, Möglichkeit, Hausaufgaben zu erledigen
- 15.25–18.00 Nachmittagsbetreuung 2 inkl. Zvieri
- 16.15–18.00 Nachmittagsbetreuung 3 inkl. Zvieri

Die Tagesschule bietet

- familiäre Umgebung mit professioneller Betreuung
- altersgemischte Gruppen
- gesunde Ernährung, gewährleistet durch unseren Hauskoch Daniel Dubach, Lisa Meta (Mitarbeiterin Küche) und Sabine Hofer (Stv. Köchin)
- betreute Freizeitbeschäftigung

Folgende Betreuungspersonen und Lehrpersonen arbeiten an der Tagesschule:

Arman Yasmin, Betreuerin (in Ausbildung zur FabeK)
Arndt Annika, Betreuerin
Bessire Nicole, Betreuerin
Daum Brigitte, Betreuerin
Derbois Maser Pascale, Betreuerin (EFZ FaBe)
Dubach Daniel, Koch
Gallo Lizbeth, Betreuerin
Gül Songül, Betreuerin (EFZ FaBe), Stellvertretung Betriebsleitung
Hofer Sabine, Stellvertretung Koch
Meta Lisa, Mitarbeiterin Küche
Mrad Randa, Betreuerin
Mutti Monique, Betreuerin
Pfosi Rachel, Springerin
Rossel Katja, Betreuerin
Schibler Glenn, Betreuer
Simon Nadine, Betreuerin (EFZ FaBe), Betriebsleitung

Die Anmeldung der Tagesschule erfolgt über www.kibon.ch

Fragen über admin.tagesschule@ipsach.ch

Alle Infos sind auf der Homepage zu finden: www.ipsach.ch > Bildung > Tagesschule

Am Montag, 25.11.2024, (Team-Bildung) bleibt die Tagesschule geschlossen.

Am Freitag, 30.5.2025, (Auffahrtsbrücke) bleibt die Tagesschule geschlossen.



9. ANGEBOTE DER SCHULE

Im Rahmen der Vorgaben des Lehrplanes bietet die Schule Ipsach verschiedene freiwillige Angebote als Ergänzung zum obligatorischen Unterricht an. Die Anmeldungen sind erfolgt und die Gruppeneinteilungen wurden kommuniziert. Dieses Jahr können folgende Kurse angeboten werden:

Musik

- Blockflöte Aufbaukurs, Höller Maren
- Ensemble (Flöte, Orff und klassische Instrumente), Höller Maren und Rivera Glady
- Orff, Rivera Glady

Gestalten

- Töpfern, Höller Maren und Weber Esther
- Malatelier, Weber Esther
- Biblioclub, Weber Esther
- Schulgartenkind, Weber Esther

Die Anmeldung verpflichtet zum vollständigen Besuch während des ganzen Schuljahres. In Ausnahmefällen kann mit einem begründeten Gesuch an die Schulleitung ein frühzeitiger Austritt aus dem Angebot der Schule bewilligt werden. Das Formular finden Sie auf der Homepage: www.ipsach.ch.

10. SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit ist eine niederschwellige, neutrale und unabhängige Beratungsstelle vor Ort. Das Angebot ist freiwillig, kostenlos und richtet sich an Schüler:innen, Eltern und Lehrpersonen.

- Als Beratungsperson steht die Schulsozialarbeit Schüler:innen vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr vor Ort zur Verfügung bei sozialen oder persönlichen Problemen sowie zur Unterstützung in Krisensituationen.
- Eltern können Beratung und Unterstützung bei Erziehungsfragen sowie bei sozialen und persönlichen Problemen ihres Kindes in Anspruch nehmen.
- Lehrpersonen werden in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt und für soziale Fragestellungen sensibilisiert. Problematische Situationen von Einzelnen oder Gruppen werden auf Wunsch der Lehrperson bzw. der Schule gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.
- Die Schulleitung und das Schulhausteam werden in der Erarbeitung und Durchführung von auf das Schulhaus zugeschnittenen Präventions-, Interventions- und Integrationsmassnahmen unterstützt.
- Die Schule wird in der Schulentwicklung unterstützt.
- Die Schulsozialarbeit vermittelt bei Bedarf spezialisierte Fachstellen und begleitet den Übergang dazu.

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für heranwachsende Kinder und Jugendliche. Sie müssen aber nicht jede schwierige Situation mit ihren Kindern alleine bewältigen. Die unkomplizierte Unterstützung durch die Schulsozialarbeit kann weiterhelfen.

Heike Droux, Schulsozialarbeiterin

Montag, Dienstag und Donnerstag

Tel. direkt 032 333 78 95, Mail: heike.droux@ipsach.ch



11. ELTERNRAT

Der Elternrat trifft sich jeden zweiten Monat. In engem Austausch mit der Schulleitung werden die Mitsprache und die Mitarbeit organisiert.

Warum Elternmitwirkung?

Eltern bringen Ressourcen mit in die Schule. Diese sollen genutzt werden, denn sie dienen letztendlich der Verbesserung der Schulqualität.

Wir

- ... setzen in unseren Handlungen das Wohl der Kinder stets ins Zentrum.
- ... sind das Bindeglied zwischen Eltern und Schule.
- ... sind Ansprechspartner für Eltern, Schulleitung, Lehrpersonen und Schulbehörde.
- ... sind ein Diskussionsforum, in welchem Lösungen zur Unterstützung von Eltern, Schülern und Schule gesucht werden.
- ... tragen mit eigenen Aktivitäten und Projekten zum Leben und zur Gestaltung der Schule bei.
- ... unterstützen die Schule nach Bedarf bei deren Projekten und Anlässen.

Wichtiger Grundsatz, der zur konstruktiven Zusammenarbeit beiträgt, ist die Wahrung der Rollen und die damit verbundene Zuständigkeit und Verantwortung.

- Eltern machen Beobachtungen und Erfahrungen rund um den Unterricht. Diese Wahrnehmungen können Diskussionsgrundlage sein.
- Fragen haben immer ihre Berechtigung.
- Die Beurteilung der Lehrpersonen und der Qualität des Unterrichts ist Aufgabe der Schulleitung.

Sind Sie am Elternrat interessiert?

Besuchen Sie die Webseite www.elternratipsach.ch

12. HAUSORDNUNG DER SCHULE IPSACH

Lernraum = Lebensraum

1. Grundsatz

- Wir begegnen einander mit Achtung und Respekt: Wir grüssen einander.
- Wir wenden die Stopp-Regel an. Konflikte lösen wir im Gespräch.
- Wir befolgen die Anweisungen aller erwachsenen Personen im Schulbetrieb.

2. Verhalten

Allgemein

- Zu Material und Schulanlage tragen wir Sorge.
- Wir kauen keine Kaugummis.
- Während des Aufenthalts auf dem Schulareal vermeiden wir Störungen.
- Ballspiele finden ausschliesslich draussen statt.

Kleiderordnung

- Wir tragen keine bauchfreien Tops und keine Kleidung mit unangebrachtem Aufdruck.
- Im Unterricht tragen wir keine Mützen und keine Kapuzen.
- Drinnen tragen wir Hausschuhe.

Schulhaus

- Beim Betreten des Schulgebäudes reinigen wir die Schuhe und stellen diese auf die Ablage.

Auf dem Pausenplatz

- Auf dem Pausenplatz verhalten wir uns fair und gerecht.
- Die Spielgeräte stehen allen Kindern zur Verfügung.

3. Besonderes

- Handys und andere elektronische Geräte sind auf dem Schulareal nicht zu sehen und nicht zu hören.
- Waffen sind auf dem Schulareal verboten.
- Fahrzeugähnliche Geräte (Scooter, Skateboard, usw.) werden in die dafür vorgesehenen Ständer verräumt.
- Schäden und Defekte melden wir unverzüglich den Lehrpersonen.

